

Fußgänger bei Unfall verletzt

Mainz, Vincent Krankenhaus, Am gestrigen Dienstag, 15.05.2018, tritt gegen 13:45 Uhr im Bereich der Bushaltestelle "Vincent Krankenhaus" in der Freiligrathstraße ein 12-Jähriger hinter einem in Queraufstellung haltenden Bus der Linie 71 auf die Fahrbahn. Ein links am Bus vorbeifahrender 30-Jähriger kann eine Kollision mit dem Jugendlichen nicht mehr verhindern. Dieser wird auf die Windschutzscheibe des Fahrzeuges geschleudert und dabei schwer verletzt. Er hatte wohl trotz seiner Verletzungen einen Schutzengel bei sich. Die Erziehungsberechtigten des 12-Jährigen können verständigt werden. Die Ermittlungen bezüglich der Schuldfrage dauern derzeit noch an. Wer sachdienliche Hinweise zu dem genannten Fall geben kann, wird gebeten sich mit der Polizeiinspektion Mainz 1 unter der Rufnummer 06131/65-4110 in Verbindung zu setzen. Hinweise können auch per E-Mail unter pimainz1@polizei.rlp.de an die Polizei übermittelt werden.

Neue Etiketten an alte Kleidung - Betrug

Mainz, Dienstag, 15.05.2018 - Am Montag erwirbt ein 79-Jähriger mehrere Kleidungsstücke in einem großen Mainzer Bekleidungsgeschäft. Am Dienstag erscheint er mit der Rechnung und Kleidungsstücken wieder in diesem Geschäft und möchte diese zurückgeben. Hierbei fällt der Verkäuferin aber der schlechte Zustand der Ware auf und verständigt einen Hausdetektiv. Dieser prüft die Ware und stellt fest, daß die Waretiketten durch den Beschuldigten an alten, getragenen Kleidungsstücken befestigt worden sind. Der Verbleib der neuen Ware ist ungeklärt. Durch die Polizei wird ein Ermittlungsverfahren wegen Betrug eingeleitet.

Motorroller gestohlen - zwei junge Männer festgenommen

Wiesbaden, Hollerbornstraße, 16.05.2018, gg. 01.10 Uhr - (ho) Die Ermittlungsgruppe des 3. Polizeireviers ermittelt seit der vergangenen Nacht gegen zwei junge Männer im Alter von 17 und 18 Jahren, die verdächtig sind zwei Motorroller gestohlen zu haben. Gegen 01.10 Uhr wurde das Duo von einer Streifenwagenbesatzung angehalten, nachdem Zeugen den Diebstahl eines Rollers beobachtet und die Polizei verständigt hatten. Aufgefallen waren die beiden den Beamten, da sie einen Motorroller bei sich hatten und diesen schoben. In unmittelbarer Nähe des Festnahmeortes fanden die Polizisten einen weiteren offensichtlich gestohlenen Roller. Die

Fahrzeuge wurden sichergestellt und gegen die beiden polizeibekanntem jungen Männer Anzeige wegen schweren Diebstahls erstattet.

Einbruch in Wohnheim

Biebrich, Rudolf-Dyckerhoff-Straße, 15.05.2018, 02:30 Uhr - 04:45 Uhr - (He) Am frühen Dienstagmorgen drangen unbekannte Täter in der Rudolf-Dyckerhoff-Straße in ein Wohnheim ein und verursachten einen Sachschaden von mehreren Hundert Euro. Augenscheinlich wurde jedoch nichts entwendet. Ersten Ermittlungen zufolge geschah der Einbruch zwischen 02:30 Uhr und 04:45 Uhr. Wie die oder der Täter in das Gebäude gelangte bedarf weiterer Ermittlungen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Falsche Microsoft-Mitarbeiter rufen an

Wiesbaden, Brentanostraße, 15.05.2018, 11:00 Uhr - (He) Gestern Morgen riefen Betrüger einen Computernutzer in der Brentanostraße an und gaben sich als Microsoft Mitarbeiter aus. Im weiteren Verlauf wurde dem Angerufenen dann vorgegaukelt, seinen Computer von Viren zu befreien, um ihn im Anschluß dann um 400 Euro zu erleichtern. Der Geschädigte wurde aufgefordert verschiedene Codes von Geldwertkarten zu übermitteln. In dem Glauben, tatsächlich mit Microsoft zu telefonieren, kam er diesem Wunsch nach. Die Polizei warnt dringend davor, auf derartige Anrufe einzugehen. Kein Mitarbeiter einer seriösen Softwarefirma wird Sie unaufgefordert zu Hause anrufen und die Behebung von Problemen anbieten, die Sie vor dem Anruf vielleicht noch gar nicht hatten. Lassen Sie sich von Unbekannten nicht um den Finger wickeln und gehen Sie keinesfalls auf fragliche Angebote zur Installation einer Software oder Fernwartung ein. Beenden Sie das Gespräch rechtzeitig. Geben Sie keine Kontodaten, Kreditkartendaten oder gar ein Passwort preis und überweisen Sie kein Geld.